



**-Seminar-**

## **Bindungsstörung**

Die meisten Entwicklungs- und Verhaltensstörungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sind darauf zurückzuführen, dass ihr familiäres und/oder erweitertes soziales Umfeld keine angemessenen Lebensbedingungen anbietet. Immer häufiger sind in diesem Zusammenhang massive Störungen im emotionalen Bereich und im Sozialverhalten zu beobachten, die auf frühe **Bindungsstörungen** zurückzuführen sind. Sie treten in Form von starken Aggressionen gegen Personen und Sachen, und der Unfähigkeit, stabile Beziehungen einzugehen, auf. Diese Menschen sind unkonzentriert und weder bereit noch in der Lage, sich an Regeln und Strukturen zu halten. Oft werden früh psychiatrische Erkrankungen

### **ADHS, Borderline, Autismus**

diagnostiziert. Die frühen Bindungsstörungen entstehen daraus, dass die Kinder in ihren ersten Lebensjahren keine „sichere Bindung“ zu einer erwachsenen Person herstellen konnten, so dass ihnen so etwas wie „Urvertrauen“ fehlt. Damit fehlt ihnen die Basis für die Entwicklung einer stabilen selbstbewussten Persönlichkeit.

Frühe Bindungsstörungen lassen sich nicht gänzlich beheben. Auswirkungen sind sowohl für die Jugendhilfe wie in der Folge für die Eingliederungshilfe in allen Lebensbereichen spürbar. In der Regel ist eine Kompensierung möglich in deren Folge es zu einer Abmilderung der Verhaltensweisen hin zu einem möglichst eigenständigen Leben kommen kann.

In diesem Seminar werden wir Konzepte und Handlungen darstellen, mit deren Hilfe eine Betreuung und Entwicklung in den Bereichen Jugendhilfe und Eingliederungshilfe sowohl ambulant wie stationär und in Schule und (Werkstatt)Arbeit möglich wird.

Wir werden uns mit folgenden Themen auseinandersetzen:

- Sichere Bindung und ihre Bedeutung für die Persönlichkeitsentwicklung
- Typische Folgen und Symptome einer Bindungsstörung
- Kontakt mit bindungsgestörten Menschen
- Professionelle Nähe und herstellen einer sicheren Bindung
- Grenzsetzung und Regeln
- Elternarbeit bei Bindungsstörungen (professionelle Beziehung zu den Eltern entwickeln)

Das Seminar wendet sich an Betreuende aus vollstationärer und, ambulanter Jugend- und Eingliederungshilfen an Werkstattmitarbeiter\*innen, Schulen und an Leitungspersonen aus diesen Einrichtungen, sowie an Sachbearbeitende von Jugendämtern und Sozialen Diensten insbesondere im Bereich seelischer Behinderung (§ 35a SGB VIII)

**Zeit:** 28. und 29. April 2023 (1. Tag: 09:00 – 16:00 / 2. Tag: 09:00 – 15:00)

**Ort:** Norder147, Norderstr. 147, 24939 Flensburg

**Anmeldung:** per Email oder telefonisch (Anmeldeschluss: 21.04.2023)

**Kosten:** 225 € (ohne Verpflegung und Unterkunft)